

Ablaufschema Doppellektion (Lektionen 15 + 16)

Thema: Pflegerische Aspekte, Angehörige und rechtliche Situation		Datum: 06.04.2023 Zeit: 15:00 – 16:35 Uhr	Lehrgang: Fachangestellte Gesundheit, 2. Lehrjahr		
Leitende Handlungskompetenz: Die Lernenden können im Alltag Orientierungshilfen anbieten.					
Unterrichtsziele/Lernziele: Die Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> - ... mögliche Probleme zu den Themen Körperpflege, An-/Ausziehen, Ausscheidung und Schlafen nenne und Pflegegrundsätze dazu begründen (K2/K3). - ... mit angemessenen Hilfestellungen auf Beispielsituationen der Themen Körperpflege, An-/Ausziehen, Schlafen und Ausscheidung reagieren (K3/K4). - ... die Situation der Angehörigen identifizieren und mögliche Entlastungs-/Unterstützungsangebote erklären (K2). - ... individuell und situativ ein Entlastungs-/Unterstützungsangebot vorschlagen (K3/K4). - ... die Begriffe Urteilsunfähigkeit und Patientenverfügung definieren (K2). - ... die unterschiedlichen Beistandschaften ihrer Bedeutung zuordnen (K1). - ... die Funktion der KESB erklären, indem sie Beispiele für deren Aufgaben mit erkrankten Menschen geben (K2/K3). 					
Zeit	Lerninhalt	Lernaktivität	Sozialform	Didaktische Funktion	Hilfsmittel
1' 15.00	Begrüßung	-	Im Plenum	-	-
5'	Mona Vetsch im Demenzheim: 1.20'-3.00, Beobachtungen zu Hilfestellungen Ablauf Doppellektion	Video schauen mit Beobachtungsauftrag, Besprechung	Im Plenum, zu zweit	Ausrichten: Vorwissen aktivieren, Neugier wecken (AO) Ausrichten: IU	PPP
2'	Relevanz: Orientierungshilfen anbieten, demente Menschen professionell und geduldig unterstützen.	Lehrvortrag	Im Plenum	Ausrichten: Ziel und Relevanz (IU)	PPP
5'	Hintergründe: Körperpflege, An-/Ausziehen, Ausscheidung (Lehrgespräch: <i>Was könnten Sie sich vorstellen, warum diese Person nicht auf die Toilette geht?</i>), Schlafen	Lehrvortrag, Lehrgespräch,	Im Plenum, Diskussion in Kleingruppen	Informieren	PPP
15'	Pflegegrundsätze: Körperpflege, An-/Ausziehen, Ausscheidung, Schlafen	Arbeitsauftrag Post-its beschreiben und sortieren, Sammlung an der Wandtafel, Besprechen der Resultate	In 2-3er Gruppen, dann im Plenum	Verarbeiten/Auswerten	«Mögliche Probleme bei der Pflege», PPP, Post-its, Stifte
5'	Angehörige und Unterstützungsangebot: Mona Vetsch im Demenzheim: 16.10-17.30',	Video schauen, mit Beobachtungsauftrag, Besprechung	Alleine, zu zweit, im Plenum	Ausrichten: Vorwissen aktivieren, Neugier wecken (AO)	PPP

	Beobachtungsauftrag zur Situation von Angehörigen				
2'	Relevanz: Im Alltag Orientierungshilfen anbieten (den Angehörigen)	Lehrvortrag	Im Plenum	Ausrichten: Ziel und Relevanz (IU)	PPP
10'	Angehörige und Unterstützungsangebot Arbeitsauftrag: Zur weiterführenden Situation Themenbereiche einteilen und Unterstützungsangebote recherchieren. Überleitung zur rechtlichen Situation: <i>Um was müssen sich Angehörige sonst noch kümmern?</i>	Lehrvortrag Recherche für Unterstützungsangebote	Kleingruppen, Einteilung nach Themen, Besprechen im Plenum	Informieren/Verarbeiten/Auswerten	PPP, Laptops der Lernenden
5' 15:45	Pause				
2' 15:50	Rechtliche Situation	Lehrvortrag	Im Plenum	Ausrichten: Ziele und Relevanz	PPP
30'	Rechtliche Situation: Patientenverfügung, Urteilsfähigkeit, Funktion der KESB, Beistandschaft	Selbstständiges Lösen Lernaufgabe	2-3er Gruppen	Informieren/Verarbeiten	«Lernaufgabe rechtliche Situation»
10'	Rechtliche Situation	Sammeln der Resultate, Lehrvortrag	Im Plenum	Auswerten	«Lernaufgabe rechtliche Situation»
3' 16:33	Übersicht Lernziele, Prüfungsdatum	Lehrvortrag	Im Plenum	Abschluss, Ausblick	PPP
Falls Zeit: 10'	Pflegegrundsätze auf Berufsalltag beziehen, zwei Fragen zu Lehrbetrieb beantworten	Beantworten von Fragen auf Mentimeter, Reflexion der Praxis im Betrieb	Alleine, im Plenum	Verarbeiten	PPP, Mentimeter